

«23 Sternschnuppen» werden immer erfolgreicher

Olten In diesem Jahr fand der kulturelle Adventskalender 23 Sternschnuppen erstmals an zwei verschiedenen Orten statt. Der Beliebtheit der Veranstaltung tat dies keinen Abbruch.

VON FABIAN MUSTER

Es gehört mittlerweile zum festen Tagesprogramm eines immer grösser werdenden Stammpublikums: Punkt 18.15 Uhr am (fast) immer gleichen Ort gibt es vom 1. bis 23. Dezember mit den «23 Sternschnuppen» ein halbstündiges Kulturhäppchen. In diesem Jahr war dies allerdings etwas anders: Vergangenen April teilten die Veranstalter rund um die über 20 Institutionen mit, dass der kulturelle Adventskalender an zwei verschiedenen Orten stattfinden wird: Die ersten 12 Tage - mit einer Ausnahme - in der Stadtkirche, die restliche Zeit in der Schützi. Beim Publikum hat dies allerdings kaum für Verwirrung gesorgt, sagt Matthias Kunz, der vom Verein für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Im Gegenteil: Laut Kunz, der als Theaterkabarettist mit dem Oltner Rhaban Straumann das Duo Strohmänn-Kauz bildet,

hätte es sogar mehr Zuschauer gehabt als in den Vorderjahren. Kamen die Veranstalter letztes Jahr auf ein Publikum von durchschnittlich 180 Leuten, so sind es in diesem Jahr gemäss Kunz wohl bis zu 200. Dies zeige, dass es gewissen Leuten im Kino Capitol etwas zu eng gewesen sei. «Wer einen guten Sitzplan wollte, musste da schon früh dran sein.» Dementsprechend sind die 23-Sternschnuppe-Veranstalter rund um den gleichnamigen Verein sehr zufrieden mit der diesjährigen Austragung. «Das Team freut sich, dass so viele Leute gekommen sind.» Die Veranstalter hatten zwar einen grösseren Organisationsaufwand, weil sie die Künstler an jenem Ort auftreten liessen, wo sie besser zur Geltung kamen.

Die siebte Ausgabe ist nach dem gestrigen Auftritt des Kabarettisten Jess Jochimsen Geschichte. Wie es nächstes Jahr weitergeht, ist noch offen. «Wir treffen uns im Januar und machen eine Sitzung», sagt Kunz. Festhalten will das Veranstaltungs-Team aber an der Uhrzeit. Diese hätte sich als Zeitfenster zwischen Arbeit und Nachtessen oder Ausgang etabliert. Auch bei den Künstlern kommt das Format gut an: Sie hätten bereits Anfragen von Leuten, die bei ihnen auftreten wollten, sagt Kunz.



Der Kabarettist Jess Jochimsen beendete in der Schützi die diesjährige Veranstaltungsreihe 23 Sternschnuppen.